

SaarFloor Rubber Flooring

SaarFloor BERNSTEIN

SaarFloor DIAMANT

SaarFloor NOPPE

1. VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden. Diese müssen so eingeplant werden, dass das Betreten unvermeidbar ist und sollten mindestens sechs Schrittlängen groß sein.

2. BAUSCHLUSSREINIGUNG

48 Stunden nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Hierbei werden alle Verschmutzungen oder produktionsbedingten Rückstände mit einem geeigneten Grundreiniger in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine und einem roten Pad (nur glatte Beläge) oder einer Schrubbürste restlos entfernt. Anschließend wird die Schmutzflotte vollständig beseitigt und mit klarem Wasser gründlich nachgespült bis der Bodenbelag wieder im pH-neutralen Bereich ist.

3. EINPFLEGE

An jede Bauschluss- oder Grundreinigung muss sich unmittelbar eine Einpflege anschließen, bevor der Fußboden begangen wird. Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen schützenden Pflegefilm, der die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

TXL Oberfläche

Bei der Bauschluss- bzw. Grundreinigung wird der Produktionstrennfilm entfernt. Anschließend wird der Bodenbelag mit einem Wischpflegemittel (auf Basis wasserlöslicher Polymere) oder einer Emulsion (auf Wachs basierende Einpflege) behandelt. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm kann im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung aufpoliert werden.

Bei Belägen mit leicht strukturierter Oberfläche (keine Noppenstruktur!) und in besonderen Fällen bei Glattbelägen (z.B. bei verkratzter Belagsoberfläche) ist zur Erleichterung der laufenden Reinigung und Erhöhung der Strapazierfähigkeit eine Einpflege mit Polymerdispersionen oder eines PU-Siegel möglich, bitte Herstellerangaben beachten.

Hinweis: Die Grundreinigung (Punkt 2. und 5.) muss dann mit einem grünen Pad erfolgen.

Polymerdispersionen sollten zweimal unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Films aufgetragen werden. Vor dem Zweitauftrag ist die Trocknung / Trittfestigkeit des vorhergehenden Filmes abzuwarten. Nach dem letzten Trocknen, das über Nacht erfolgen sollte, ist der Belag begehbare.

4. LAUFENDE REINIGUNG UND PFLEGE

Tägliche Reinigung

Saugen oder fegen Sie losen Staub oder Schmutz ab. Hartnäckige Verschmutzungen behandeln Sie mit einem Neutralreiniger.

Feuchtwischverfahren

Gute Reinigungsergebnisse werden durch 2-stufiges Wischen (2-Mopp-System mit Doppelfahreimer) mit geeignetem Wischpflege- bzw. Reinigungsmittel erzielt.

Polieren / Cleanern

Bei diesem Verfahren wird der Belag mit einer entsprechenden Maschine poliert bzw. unter zusätzlichem Einsatz eines Spraycleanerproduktes gereinigt. Beides bewirkt eine Verdichtung des Pflegefilms und führt damit zu einer optischen Aufwertung des Belages. In beiden Fällen muss ein weiches Pad (Weiß, max. Rot) verwendet werden.

5. GRUNDREINIGUNG

Eine Grundreinigung ist von Zeit zu Zeit erforderlich, z.B. dann, wenn durch die laufende Unterhaltsreinigung kein zufriedenstellendes Ergebnis mehr zu erreichen ist. Hierbei werden alle Schmutz- und Pflegemittelrückstände mit einem Grundreiniger in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine und einem roten Pad oder einer Schrubbürste restlos entfernt und die Schmutzflotte vollständig beseitigt. Danach ist wie unter Punkt 3. und 4. beschrieben zu verfahren.

Generell: Achten Sie bei der Auswahl der Reinigungs-Pflegemittel sowie bei der eingesetzten Mechanik darauf, dass diese aufeinander abgestimmt sind und beachten Sie die Herstellerhinweise!

Für weitere Fragen nehmen Sie bitte mit unserer Anwendungstechnik Kontakt auf oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.objectflor.de